

Seien Sie dabei!

Das nächste Forum Älterwerden in Frankfurt wird am 8. Mai im im Café Anschluss, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt, veranstaltet. Einlass ist um 16 Uhr. Im Eingangsbereich findet bis 17 Uhr der „Markt der Möglichkeiten“ statt.

Von 17 bis 18.30 Uhr gibt es dann die Veranstaltung „Forum Älterwer-

den in Frankfurt“ mit der Sozialdezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld. Der Familienchor Eschersheim sorgt für den musikalischen Rahmen. Zum Ende von 18.30 bis 19 Uhr kann wieder der „Markt der Möglichkeiten“ besucht werden. Der Eintritt zum Forum ist frei. *Gerd Becker*

Reden Sie mit!
FORUM ÄLTERWERDEN
 IN FRANKFURT

Zwei Frauen für Fechenheim



Foto: Oeser

Mit der Eröffnung eines Nachbarschaftsbüros in der Leo-Gans-Straße hat der Frankfurter Stadtteil Fechenheim auch zwei neue Quartiersmanagerinnen bekommen. Die Architektin und Stadtplanerin Leonore Vogt (53, im Bild links) und Nora David (36), Politologin mit Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit, werden künftig mit je einer Dreiviertelstelle die Aufgabe haben, die vielfältigen Angebote der Stadt im Quartier sowie die Aktivitäten von Vereinen, Initiativen und Bürgern zu bündeln und zu koordinieren. Es gehe nicht nur darum, das Wohnumfeld zu verbessern und das Image eines Stadtteils aufzuwerten, sagte Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld anlässlich der Eröffnung des Nachbarschaftsbüros. Vielmehr sollten die Menschen vor Ort gestärkt und dazu ermutigt

werden, sich selbst an der Gestaltung des Lebens im Stadtteil zu beteiligen. Die Quartiersmanagerinnen seien unter anderem auch dazu da, zuzuhören und Wünsche und Anliegen aufzunehmen. Auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden könnten, solle doch ein Rahmen dafür geschaffen werden, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, sagte die Dezernentin. Träger des Quartiersmanagements ist das Diakonische Werk Frankfurt am Main. Finanziert wird das Projekt im Rahmen eines hessischen Landesprogramms zur Förderung der Gemeinwesenarbeit in speziellen Stadtteilen. *wdl*

Das Nachbarschaftsbüro befindet sich in der Leo-Gans-Straße 48. Nora David und Leonore Vogt sind dort montags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr zu sprechen. Telefon 069/247 51 49 69 11.

Grußwort



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

in unserem neuen Heft geht es um das Reisen. Sobald die Sonne öfter und länger am Himmel steht, verspüren viele unter uns eine große Lust, die vertraute Umgebung hinter sich zu lassen und Neues zu erleben. Der große Wilhelm Busch, der uns allen als Schöpfer der Figuren Max und Moritz bekannt ist, reimte einmal:

„Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele: Freude, Schönheit der Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur. Darum, Mensch, sei zeitig weise! Höchste Zeit ist's! Reise, reise!“

Wilhelm Busch war ziemlich viel unterwegs. Er hatte sich nicht nur dem Dichten, sondern auch dem Zeichnen verschrieben. Buschs Bruder Otto lebte in Frankfurt am Main und Wilhelm stattete ihm einen Besuch ab. Daraus wurden schließlich ein paar Jahre, die er hier verbrachte. Sie gelten als diejenigen, in denen Busch malerisch am aktivsten war. Hier fand er viele Freundinnen und Freunde, und so kam es, dass er der Stadt zeitlebens verbunden blieb.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen! Ich glaube, oftmals muss es gar nicht weit sein. Mit einem Pausenbrot das Haus verlassen, einen neuen Weg im Grüngürtel einschlagen, schon das kann unsere Seele sehr erfreuen!

Ihre

Daniela Birkenfeld

Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
 Stadträtin – Dezernentin für
 Soziales, Senioren, Jugend und Recht